

Liebesdroge 53X

Von SanKenSamurai

Kapitel 4: Hinata und das Geheimnis

Er öffnete die Tür und erwartete schon wieder eines der Mädchen davor stehen, doch diesmal blieb die Stelle leer und er war froh drüber. Er machte sich auf den Weg durch die leeren Straßen auf den Weg zu Kakashis's Wohnung, langsam merkte er, dass die ganze Stadt es trieb und das es an irgendwas lag, was er herausfinden musste.

Er bog um die Ecke, in die Straße, wo am Ende Kakashi, hoffentlich auf niemanden, wartete. Da knallte er mit jemand zusammen und beide fielen zu Boden. Er schüttelte den Kopf und blickte auf die Person in die er hinein gerannt war, es war Hinata, er stand auf und reichte ihr die Hand, die sie zögerlich annahm und sich helfen ließ auf zustehen, aber schwieg.

„Alles in Ordnung, Hinata?“

Sie schien wie immer, schüchtern und zurückhaltend, nicht so wie die anderen Frauen, die er heute getroffen hatte.

„Ja...a, Naruto-kun!“

Sie nickte darauf und wirkte schüchternder den je.

„Weißt du was hier los ist? Erst kommt mich Sakura besuchen, danach kam Ino und zum Schluss auch noch Ten-Ten.“

Sie wirkte plötzlich geschockt, Naruto unterließ es, zu erzählen, was bei ihren besuchen passiert war. Hinata schüttelte heftig den Kopf, um seine Frage zu verneinen, doch das war für Naruto eine zu schnelle Antwort von Hinata, also hakte er nach.

„Bist du dir sicher? Ich mein Sakura kommt nicht umsonst und treibt es mit mir und als Ino es danach auch mit mir trieb, ist das nicht normal, vor allem, da Ten-Ten nicht einfach so herein platzt und mir einen bläst. Na-a?“

Hinata wurde Puterrot, das war doch zu viel für ihr Gehör und sie fiel ohnmächtig nach hinten, ehe sie mit dem Kopf auf den Boden aufprallen konnte, hatte sie Naruto aufgefangen. Das war für Naruto beweis genug, dass sie nicht so besessen ist, wie die anderen drei. Er legte sie auf den Boden und wartete bis sie wieder zu Bewusstsein kam. Es dauerte nicht lange und sie wurde wieder wach, Naruto saß neben ihr und lächelte.

„Ich bin froh, dass du nicht so bist, wie die anderen.“

Hinata schwieg kurz.

„I..ich weiß, was hier los ist.“

„Ah und was? Bitte sag es mir“

„Da..da war vor ein paar Tagen ein komischer Mann im Dorf und verteilte so komische Nahrungspillen, an alle Frauen in Konoha und versprach ihnen, dass etwas Besonderes passieren würde, wenn man es den Männern irgendwie gab.“

Da merkte er, wie er auf Ino und Sakura reagierte, nachdem er die Blumen gerochen hatte oder den Ramen gegessen hatte und nicht bei Ten-Ten irgendwas passierte.

„Und wo ist dieser Mann?“

„Der..der ist Weg, nachdem jeder eine kleine Flasche voll damit gegeben hatte, ist er wieder abgehauen.“

„Aha, das heißt, wenn diese Pillen aufgebraucht sind, kehrte wieder Normalität ein in Konoha?“

„Das weiß ich nicht.“

Sie griff in ihre Tasche und holte eine kleine Glasflasche voll mit Pillen raus, die aussahen, wie Nahrungspillen.

„Ich habe meine Portion nicht auf gebraucht.“

Naruto blickte etwas geschockt auf die Glasflasche und wollte nicht glauben, das Hinata, die Hinata, die er kannte, diese Pillen noch besaß. Er hoffte, dass sie diese nicht bei ihm einsetzten würde, denn er hatte schon genug für heute. Aber der Menge nach zu urteilen, da die kleine Flasche bis oben voll war, kann es lange dauern, bis diese leer sind. Dann fiel ihm was anderes rein, was ist mit den anderen Männern? Die sind ja nirgendwo sicher vor den Frauen, was wohl mit Shikamaru, Kiba und Lee war, ging ihm durch den Kopf.

„Weißt du wer noch im Dorf ist?“

„Also, soviel ich weiß, sind alle unterwegs noch, du bist der erste aus unserem Jahrgang der wieder da ist.“

Naruto lief plötzlich schweiß am Kopf herunter. Er wäre der einzige der im Dorf wäre? Dann wäre er ja nie sicher. Zuhause wäre er nicht sicher, er müsse sich verstecken.

„Hinata, ich muss dich was ganz wichtiges fragen? Kann ich mich bei dir verstecken?“

Das war schon wieder zu viel für Hinata und sie wurde wieder ohnmächtig. Naruto war das mittlerweile gewohnt, er wähnte er irgendwas in Verbindung mit sich und ihr, fiel sie immer ohnmächtig zu Boden, dabei verstand Naruto nie warum, aber erwartete geduldig, bis sie wieder wach wurde.

Es dauerte diesmal länger, doch Naruto hatte keine Zeit darüber nachzudenken, denn am Ende der Straßen tauchten plötzlich drei Gestalten auf und fixierten Naruto, es waren Sakura, Ino und Ten-Ten und er wusste, was ihm nun passieren würde, wenn er nicht laufen würde.

Also blieb ihm keine Zeit da zu verweilen, er sprang auf und rannte von ihnen weg, er hörte nur noch ihren lusternen Schrei nach ihm. Er floh über Dach und Fach, um den drei zu entkommen, aber scheinbar hatten sie ihn nicht verfolgt, da fiel es ihm, wie Schuppen von den Augen, Hinata lag noch da, dass hieß, sie würden dafür sorgen, dass sie ihn nun auch noch verfolgt. Er konnte aber auch nicht zurück, denn da warteten, vielleicht jetzt vier Mädchen, die nach seinem Schwanz trachteten. Zu Kakashi konnte er auch nicht, da musste er in die andere Richtung, in Richtung der vier wahnsinnigen Mädchen. Aber wer blieb da noch, fragte sich Naruto, Kakashi würde bestimmt nicht da sein oder es grad treiben. Iruka, vielleicht, nein, hier gab es zu viele Frauen, sodass jeder übrige Mann eine abgekriegt hatte und nur die vier hatten keinen und dafür musste Naruto herhalten.